

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

18.02.1898 - Richard Henry Savage / Friedrich Erdmann-Jesnitzer (Bearb.):
Seine offizielle Frau.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. 90

Oldenburg.

Freitag, den 18. Februar 1898.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Classenpreisen. ==

Seine officiële Frau.

Lustspiel in 4 Acten (frei nach Savage's Roman: Meine officiële Frau) von Friedrich Erdmann-Jesnitzky.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürst Paltsin	Herr Bender.
Fürstin Paltsin	Fräul. Boytasch.
Baron Konstantin Welesky	Herr Hebeberg.
Baronin Olga Welesky, dessen Gattin	Fräul. Behrens.
Alexander Welesky, Major der Garde-Kavallerie, } beider Söhne	Herr Fischer.
Boris Welesky, Lieutenant der Marine, }	Herr Werner.
Sophie Welesky, beider Tochter	Fräul. Wegener.
Baron Friedrich	Herr Zeit.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikanischer Oberst a. D.	Herr Blumenreich.
Selene	Fräul. Nerson.
Oberst Petroff	Herr Seyberlich.
Mademoiselle de Lannay, Gouvernante bei Welesky	Fräul. Sandor.
Alexis, } Officiere	Herr Rudolphi.
Gregor, }	Herr Philippi.
Dimitri, Polizeibeamter	Herr Ulrich.
Ein Polizeikommissär	Herr Seydelmann.
Eine Dame	Frau Ulrich.
Ein Kammermädchen	Fräul. Brudne.
Hoteldirector	Herr Colmar.
Oberkellner	Herr Herrmann.
Kellner	Herr Keemann.
Diener	Herr Süden.

Ein Bahnportier. Officiere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Act im Wartesaal in Cybultshnen, 2. und 4. Act in Petersburg (Hotel de l'Europe), 3. Act im Salon des Baron Welesky.

Uniformen aus dem Atelier von Verch & Hothow, Berlin-Charlottenburg, Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg.

Zwischenactsmusik:

1. Alexander-Marsch von Bach. 2. Fleurs de Petersbourg, Walzer von Resch. 3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	— „ 90 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	1 „ 50 „	Logensitz II. Rang	— „ 80 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 40 „	Parterresitz	— „ 65 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 40 „	Amphitheater III. Rang	— „ 35 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	1 „ 30 „	Gallerie III. „	— „ 25 „
Parquetsitz	1 „ 30 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 18. d. M., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Sonntag, den 20. Februar 1898. 72. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Max Ruhbed vom Berliner Theater in Berlin. Zum ersten Male: Hans Hucklebein. Schwank in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.